

# Die rasant steigenden Energiepreise in Europa verzögern die wirtschaftliche Erholung

geschrieben von Eric Reguly | 2. Februar 2014

Eric Reguly

Warum liegt das Beschäftigungswachstum in Europa so niedrig? Man könnte die schwache wirtschaftliche Erholung oder die Vernichtung von Arbeitsplätzen durch die Digitaltechnologie dafür verantwortlich machen. Man könnte aber auch rasant steigende Energiekosten als Ursache ausmachen. Energieintensive Industrien wie Stahl und Chemie schaffen in Europa keine Arbeitsplätze. Sie tun das in den USA und anderen Teilen der Welt, wohin sie ihre Produktion verlagern, weil dort Erdgas und Strom – die beiden sind gekoppelt – viel billiger sind.

---

## Zitat der Woche: US Präsident erkennt an, dass es den „Klimawandel“ gibt.

geschrieben von Anthony Watts, Craig Idso | 2. Februar 2014

Anthony Watts

In seiner SOTU-Address [= Rede zur Lage der Nation] diese Woche hat Obama folgende Feststellung getroffen:

„Aber die Debatte ist settled. Der Klimawandel ist eine Tatsache!“

[SOTU-Address steht für „State Of The Union“-Address = die Rede von Präsident Obama zur Lage der Nation. Watts persifliert das Ganze mit der Abkürzung POTUS = President Of The United States. A. d. Übers.]

Dazu kann ich nur sagen: Es gab niemals irgendeine Behauptung, dass sich das Klima NICHT ändert, und der Gedanke, dass Klimaänderung etwas ganz Neues im 21. Jahrhundert ist, ist absurd. Genau diese Tatsache illustriert beispielsweise diese Graphik:

---

# **Der Erfinder des Hockeyschlägers der globalen Erwärmung demontiert sich selbst\***

geschrieben von S. Fred Singer | 2. Februar 2014

S. Fred Singer

Professor Michael Mann, der Erfinder der Hockeyschläger-Temperaturgraphik, schrieb am 17. Januar in der New York Times ein streitlusternes Editorial. (Der Hockeyschläger gibt vor zu zeigen, dass die Temperaturen der letzten tausend Jahre stetig gesunken sind bis zum 20. Jahrhundert, in dem es einen plötzlichen starken Anstieg gibt). Ich benutze das Wort „Erfinder“ absichtlich, den der Hockeyschläger ist ein künstlich fabriziertes Ding und spiegelt nicht die allgemein bekannte historische Realität. Es zeigt nicht die vorteilhafte Mittelalterliche Warmzeit MWP um das Jahr 1000 und auch nicht die Kleine Eiszeit (LIA) mit ihren verheerenden Folgen zwischen 1400 und 1800. Da es in jenen Zeiten noch keine Thermometer gab, basiert der Hockeyschläger auf einer Analyse sog. Proxy-Daten, meistens Baumringe, von der Zeit vor dem Jahr 1000 bis 1980. Zu diesem Zeitpunkt hören die Proxy-Temperaturen plötzlich auf und machen Platz für eine Thermometeraufzeichnung mit stark steigenden Temperaturen (siehe Bild rechts!)

---

## **Zertifikatehandel: Externe Effekte – internalisieren! Wie ein ökonomisches „Markt-Modell“ zum Abkassier-Instrument umgebaut wird.**

geschrieben von Wolfgang Müller | 2. Februar 2014

von Michael Limburg

Der EU Zertifikatehandel mit CO<sub>2</sub> Emissionsrechten soll die externen Effekte des CO<sub>2</sub> als Kosten bei den CO<sub>2</sub> emitierenden Unternehmen internalisieren, damit diese in deren Ertragsrechnung auftauchen. Auf Rat von Ökonomen wurde dafür die Form des „Marktes“ gewählt, um die Preise durch Angebot und Nachfrage bestimmen zu lassen. Allein die Menge wird von der EU vorgegeben und soll Zug um Zug reduziert werden, um das ehrgeizige Emissionsreduktionsziel zu erreichen. Doch bei genauerer Betrachtung entpuppt sich diese „marktwirtschaftliche“ Lösung als

untaugliches reines Abkassiermodell, das zudem noch zur massenhaften Vernichtung von Arbeitsplätzen führt. Lesen Sie warum das so ist.